

erfolgt, daß einem allgemeinen Teile, der für den Verkehr mit allen deutschen Konsulaten gleichmäßig geltende Ratschläge enthält, sich ein besonderer Teil anschließt, in dem die speziellen Winke der einzelnen Konsulate wiedergegeben sind.

Die Zusendung der Nachrichten für Handel und Industrie erfolgt auf Antrag an das Reichsamt des Innern kostenlos an jeden im Inlande wohnenden Deutschen, der ein dauerndes Interesse an ihrem Inhalte dartut. (Deutscher Reichsanzeiger.)

*** Telegraphenanstalt in Deutsch-Südwestafrika.** — In Bethanien in Deutsch-Südwestafrika ist am 7. September eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Bethanien liegt 34 km nördlich von Bradwasser. Die Worttage für Telegramme nach Bethanien ist dieselbe wie für Telegramme nach den übrigen Anstalten des Schutzgebiets. Sie beträgt zurzeit 2 *M* 75 *J*.

Eine neue amerikanische Millionenstiftung. — William F. Vilas, der bekannte Politiker, der vor wenigen Tagen in Madison im Staate Wisconsin starb, hat ein Vermächtnis in Höhe von 120 Millionen der Universität von Wisconsin vermacht. Die Erben erhalten nur eine jährliche Leibrente. Vilas war unter Cleveland erst Generalpostmeister, dann Staatssekretär des Innern. Von 1891 bis 1897 vertrat er Wisconsin im Senat. Er hat sein Vermögen durch Spekulationen in Bauholz geschaffen.

(Beilage der Münchener Neuesten Nachrichten.)

*** Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:**

Medizinische Literatur. Katalog Nr. 69 von Björck & Björjesson in Stockholm. 8°. 34 S. Nr. 6856—7943.

Medizinischer Anzeiger Nr. 72 für neue und antiqu. Bücher von Martin Boas in Berlin NW., Karlstr. 25. 8°. 36 S. 1235 Nrn.

Verzeichnis des Bücher-Verlages Breitkopf & Härtel in Leipzig. 1828—1907. 8°. VIII, 170 S. Leipzig 1908, Druck u. Verlag von Breitkopf & Härtel. Kart.

Dieser, dem Sortiment sicher sehr willkommene Katalog enthält in rein alphabetischer Anordnung nur den gesamten Bücherverlag des großen Verlagshauses. Für den Musikalienverlag und den Verlag der bildenden Künste hat die Firma besondere Verzeichnisse ausgegeben. Zu loben ist, daß an Hinweisen im Alphabet nicht gespart worden ist, wodurch mancher Wegweiser für die Suchenden errichtet ist. Wie das Vorwort sagt, wurde die umfangreiche Verlagstätigkeit der ersten vier Inhaber-Generationen des Hauses (1719—1827) aus praktischen Gründen ausgeschieden. Von älteren Werken sind also nur, der Vollständigkeit halber, die weiter zurückgreifenden Jahrgänge der Allgemeinen musikalischen Zeitung und der Leipziger Literaturzeitung kurz erwähnt. Dem Katalog geht eine kurze Geschichte des Geschäfts voraus, und angeschlossen sind noch Verzeichnisse des Bildnis- und Kunstverlages, der Textbücher und kleinen Konzertführer und schließlich des alten polnischen Verlags.

Mitteilungen der Musikalienhandlung Breitkopf & Härtel in Leipzig (Berlin — Brüssel — London — New York). Nr. 93, September 1908. 8°. S. 3769—3816.

Bericht über die Verlagstätigkeit von R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6, Carlstr. 11. No. LVIII: Verlags-Erscheinungen und -Erwerbungen während der Monate Juli—Dezember 1907. 8°. S. 2903—2978.

Gruppen-Katalog des Volksschul-Verlages von Ferdinand Hirt in Breslau, Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig, J. H. Bon's Verlag in Königsberg i/Pr., E. Morgenstern in Breslau. 1908. 8°. XIV, 176 S. mit vielen Abbildungen u. Illustr.-Tafeln. Abgeschlossen am 1. Sept. 1908.

Ein dem Katalog vorgedrucktes alphabetisches Register von 9 Seiten zeigt allein schon den reichen Inhalt des Katalogs, der eine nach Unterrichtsfächern geordnete Übersicht über die Unternehmungen der genannten vier Verlagsbuchhandlungen auf dem Gebiete der Volksschul-Pädagogik bietet. Der ganze Stoff ist in 13 Gruppen geteilt: 1. Deutsch —

2. Schreibunterricht — 3. Erdkunde — 4. Geschichte — 5. Naturkunde — 6. Unterricht in den Realien — 7. Rechen- und Raumlehre-Unterricht — 8. Zeichnen — 9. Singen — 10. Weibliche Handarbeiten und Haushaltungskunde — 11. Lehrmittel für Fortbildungsschulen — 12. Handbücher für Lehrer — 13. Evangelischer Religionsunterricht. In einem Anhang sind noch Schriften für Volks- und Schulbibliotheken aufgeführt. Der Katalog wird daher für jeden Lehrer ein praktischer Wegweiser bei der Wahl von Lehr- und Lernmitteln für den Volksschulunterricht sowie von Büchern zur eigenen Fortbildung sein. Um ihn nicht allzu umfangreich und dadurch unübersichtlich zu machen, haben, wie das Vorwort sagt, nur die einschlägigen neueren und gangbaren Werke Aufnahme gefunden, von älteren Werken nur einige wenige, die noch heute Bedeutung haben. Ferner ist mit Rücksicht auf das zunehmende akademische Studium der Lehrerschaft eine Anzahl von wissenschaftlichen Werken und von Lehrmitteln für den Unterricht an höheren Schulen aufgenommen. Auch Jugendschriften der Verlagsbuchhandlungen, soweit sie für Volks- und Schulbibliotheken in Betracht kommen, haben Berücksichtigung gefunden.

Verlagskatalog der Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle. 16°. 32 S.

Medicinae novitates. 22. Jahrg. No. 9. (Katalog 401.) Medizinischer Anzeiger. Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 241—272. 945 Nrn.

Illustrierte Preisliste von W. G. Schäffels Albumfabrik, Inhaber: Böttcher & Bongartz in Leipzig, Talstr. Nr. 29. Mappen für Schallplatten, Postkarten-, Liebigbilder- und Amateur-Albuns etc. Gr. 8°. 56 S. in Umschlag.

Schweizerischer Buchhandlungs-Gehilfen-Verein 1883 1908. Kurze Geschichte des Vereins und Liste der Mitglieder. 1898. Lex.-8°. 8 S. in Umschlag. Druck von Huber & Co. in Frauenfeld.

Philosophie. Verzeichnis der seit dem II. internationalen Kongress in Deutschland erschienenen philosophischen Literatur und der bedeutenderen Werke in englischer u. französischer Sprache. Den Teilnehmern des III. internationalen Kongresses für Philosophie überreicht von der Weiss'schen Universitätsbuchhandlung in Heidelberg. 8°. 58 S. Mit Anzeigen-Anhang. In Umschlag.

Naturwissenschaften. Antiquariats-Katalog No. 131 von C. Winter (Inh.: Carl Stephan) in Dresden-A. 1908. 8°. 52 S. 1487 Nrn.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Dr. Herbert Tscharner & Co. in London.

(Vgl. Nr. 173, 175, 177, 179, 180, 181, 185, 196, 202 d. Bl.)

Zu den vielen Mitteilungen über diese bedenkliche »Firma« bzw. dessen Inhaber Heinrich Hartmann empfangen wir weitere Nachrichten, aus denen folgendes mitgeteilt sei:

Heinrich Hartmanns jetzige Wohnung ist: 92, Judd Street, London WC.

Unter dem Namen Dr. Esche, auch Usche, versucht er weiter mit dem deutschen Buchhandel Verbindungen anzuknüpfen.

Ein Karl Hartmann (nachweislich derselbe) war 1904 in Braunschweig längere Zeit in Untersuchungshaft wegen Verdachts betrügerischer Handlungen gegenüber Buchhändlern (vgl. Börsenblatt 1902, Nr. 252 vom 29. Oktober, auch 1902, Nr. 79 und Nr. 117). Am 22. Oktober 1902 durch Urteil der Ersten Strafkammer in Braunschweig aus der Untersuchungshaft entlassen, hatte er sich am 7. Januar 1903 wieder vor derselben Strafkammer wegen kommissionsweisen Bezugs von Büchern und deren Verkaufs zu eigenem Gewinn zu verantworten. Eine Gießener Firma war durch ihn um 148 *M*, eine Leipziger um 39 *M* geschädigt worden. Damals wurde er zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt (vgl. Börsenblatt 1903 Nr. 8).

Hartmann soll sich zurzeit in Deutschland aufhalten, wahrscheinlich in München.

Eine neue »Office« von Hartmann (Tscharner) hat folgende Adresse: Tenter House, St. Mark's Street, London E. Red.